Pressemitteilung

DHL Supply Chain steigert Umsatz um 12 Prozent und profitiert vom Umbau globaler Lieferketten

- Wert der in diesem Jahr neu abgeschlossenen Kundenverträge (Total Contract Value) wird voraussichtlich deutlich mehr als 8 Milliarden Euro betragen; das Vertragsvolumen verteilt sich ausgewogen auf Regionen und Branchen.
- Unternehmen suchen Logistikpartner, die sie bei komplexen Veränderungen unterstützen und für mehr Stabilität und Sicherheit über Märkte hinweg sorgen.
- DHL investiert gezielt in Robotik und KI, Infrastruktur, spezialisierte Expertise und Partnerschaften, um Kunden in Wachstumsmärkten noch besser zu unterstützen.

Bonn, 17. November 2026: Geopolitische Unsicherheiten, veränderte Handelsströme und technologische Entwicklungen verändern globale Lieferketten. Unternehmen setzen deshalb zunehmend auf verlässliche Logistikpartner und langfristige Partnerschaften, die globale Präsenz, Branchenexpertise und moderne Technologie miteinander verbinden und so dazu beitragen, Lieferketten auch in einem dynamischen Umfeld sicher und stabil aufzustellen. Das eröffnet DHL Supply Chain, der Kontraktlogistiksparte der DHL Group, neue Wachstumschancen.

Im dritten Quartal 2026 stieg der ausgewiesene Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 Prozent. Dabei verzeichnete DHL Supply Chain Wachstum in allen Regionen: 13,1 Prozent in Amerika, 11,7 Prozent in Europa, dem Nahen Osten und Afrika und 9,9 Prozent in der Region Asien-Pazifik. Das Wachstum erstreckt sich über unterschiedliche Branchen, darunter Life Sciences und Healthcare, Erneuerbare Energien, Technologie, Handel, Konsumgüter und den Automobilsektor.

„Die Resilienz von Lieferketten ist für viele Unternehmen zu einem strategischen Wettbewerbsfaktor geworden“, sagt Hendrik Venter, CEO von DHL Supply Chain. „Unsere Kunden müssen mit zunehmender Komplexität umgehen und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit ihrer Lieferketten gegenüber Störungen absichern und dabei produktiver und flexibler werden. Dafür benötigen sie Partner, die ihre Branchen verstehen, bewährte Technologien im operativen Betrieb skalieren und End-to-End-Lieferkettenlösungen über globale Märkte hinweg bereitstellen können. Das Wachstum, das wir über Regionen und Branchen hinweg verzeichnen, zeigt, dass unser Geschäftsmodell bei unseren Kunden ankommt.“

Investitionen in neue Technologien und Kompetenzen

DHL Supply Chain investiert daher auch weiterhin gezielt in Wachstumsmärkte und setzt auf langfristige Partnerschaften und strategische branchenspezifische Initiativen. Dazu gehören

DHL Group
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Deutschland

Telefon +49 228 182-9944

E-Mail pressestelle@dhl.com
Website dhl.com

Investitionen in KI und Robotik, Automatisierung sowie Akquisitionen. Zu den jüngsten Beispielen zählen der Ausbau im Bereich Life Sciences und Healthcare durch Zukäufe in Lateinamerika und den USA sowie der Aufbau spezialisierter Infrastruktur und Kompetenzen für Branchen wie die Batterielogistik und Erneuerbare Energien.

Im Bereich Life Sciences und Healthcare hat DHL Supply Chain beispielsweise die Partnerschaft mit Sanofi schrittweise ausgebaut. Seit 2024 verantwortet das Unternehmen die Logistikprozesse an drei zentralen Distributionsstandorten des Pharmakonzerns. 2026 übernahm DHL zusätzlich die Betriebsabläufe am Impfstoff-Distributionszentrum von Sanofi in Val-de-Reuil. Diese erweiterten Partnerschaften zeigen, wie spezialisierte Logistikkompetenzen und ein internationales Netzwerk Pharmaunternehmen dabei helfen können, ihre kritischen Lieferketten zukunftsfähig aufzustellen. Parallel dazu gehen bei DHL Supply Chain laufend neu errichtete Multi-User-Standorte, an denen DHL Logistikdienstleistungen für mehrere Kunden bündelt, für pharmazeutische Produkte in Betrieb. So hat DHL sein weltweites Netzwerk bereits auf mehr als 250 pharmazeutische Lagerstandorte erweitert.

Auch im Technologiesektor führt das rasante Wachstum von KI und digitaler Infrastruktur zu neuen logistischen Anforderungen. Die Logistik für Rechenzentren erfordert hoch spezialisierte, global integrierte End-to-End-Lieferkettenlösungen, bis hin zu individuellen White-Glove-Services für besonders sensible und hochwertige Komponenten. DHL Supply Chain baut auch hier sein Geschäft entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter aus und unterstützt Betreiber, Technologieanbieter und Infrastrukturpartner beim Auf- und Ausbau von Rechenzentrumskapazitäten.

Langfristige Kundenverträge sichern zukünftiges Wachstum

Der Gesamtvertragswert (Total Contract Value, TCV) der in diesem Jahr neu unterzeichneten Kundenverträge wird deutlich über 8 Milliarden Euro liegen. Weitere qualifizierte Geschäftsmöglichkeiten mit einem Volumen von mehr als 36 Milliarden Euro bieten zusätzliches Wachstumspotenzial. Der Total Contract Value bezeichnet dabei den Wert eines Vertrags über seine gesamte Laufzeit und nicht den jährlichen Umsatz. Er zeigt damit gesichertes Auftragsvolumen für künftige Geschäftsaktivitäten an. Diese Verträge verteilen sich über die Regionen und Branchen, in denen DHL Supply Chain tätig ist. Auf Amerika entfallen dabei voraussichtlich rund 45 Prozent des diesjährigen Total Contract Value, auf EMEA 35 Prozent und auf Asien-Pazifik 20 Prozent.

„Die Wahl eines Logistikpartners ist für unsere Kunden eine langfristige strategische Entscheidung“, sagt Andries Retief, Chief Development Officer von DHL Supply Chain. „Sie vertrauen uns kritische Teile ihrer Geschäftsabläufe an und verlassen sich darauf, dass wir ihr zukünftiges Wachstum stützen. DHL Supply Chain verbindet globale Präsenz mit umfassender Branchenerfahrung, hoher operativer

Qualität und innovativen Lösungen – wir unterscheiden uns so vom Wettbewerb. Die starke Geschäftsentwicklung spiegelt das Vertrauen unserer Kunden in unsere Fähigkeit wider, ihre Anforderungen heute zuverlässig zu erfüllen und ihre Lieferketten gleichzeitig für die Zukunft weiterzuentwickeln und aufzubauen."

DHL Supply Chain ist in mehr als 55 Ländern tätig. Rund 90 Prozent der Kundenverträge werden verlängert. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um sein Ziel zu erreichen, in jedem seiner Kontraktlogistikmärkte mindestens zwei Prozentpunkte schneller zu wachsen als der jeweilige Markt.

Auf einen Blick

Was treibt das Wachstum von DHL Supply Chain?
Unternehmen gestalten ihre Lieferketten als Reaktion auf geopolitische Unsicherheiten, sich verändernde Handelsströme und technologische Entwicklungen neu. Dadurch steigt die Nachfrage nach Logistikpartnern mit globaler Präsenz, Branchenexpertise und der Fähigkeit, komplexe Transformationen von Lieferketten zu begleiten und gleichzeitig deren Resilienz und Sicherheit über verschiedene Märkte hinweg zu stärken.

Wie spiegelt sich diese Entwicklung im Geschäft von DHL Supply Chain wider?
DHL Supply Chain steigerte den ausgewiesenen Umsatz im dritten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 Prozent. Das Wachstum erstreckte sich über alle Regionen: 13,1 Prozent in Amerika, 11,7 Prozent in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) sowie 9,9 Prozent in Asien-Pazifik.

Welche Branchen tragen zum Wachstum von DHL Supply Chain bei?
Das Wachstum erstreckt sich über verschiedene Branchen, darunter Life Sciences und Healthcare, Erneuerbare Energien, Technologie, Handel, Konsumgüter und den Automobilsektor. Der Ausbau von Kundenbeziehungen im Pharmabereich, spezialisierte Logistiklösungen für die New-Energy-Branche und die steigende Nachfrage aus dem Rechenzentrumsökosystem verdeutlichen die Chancen in Branchen, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befinden.

Wie investiert DHL Supply Chain, um dieses Wachstum zu unterstützen?
DHL Supply Chain investiert in Technologie und Digitalisierung, Infrastruktur sowie spezialisierte Kompetenzen. Dazu zählen KI und Robotik, Automatisierung, gezielte Akquisitionen und strategische Partnerschaften, um Kunden in Wachstumsbranchen und -märkten zu unterstützen.

Was sagen die langfristigen Kundenverträge über die Geschäftsentwicklung aus?
Der Gesamtvertragswert (Total Contract Value, TCV) der 2026 neu unterzeichneten Kundenverträge wird voraussichtlich deutlich über 8 Milliarden Euro liegen. Der TCV bezeichnet den Gesamtwert der Verträge über ihre gesamte Laufzeit und gibt eine Indikation auf das für zukünftige Geschäftsaktivitäten gesicherte Volumen. Die Verträge sind geografisch breit diversifiziert: Auf Amerika werden voraussichtlich rund 45 Prozent des TCV 2026 entfallen, auf EMEA 35 Prozent und auf Asien-Pazifik 20 Prozent.

– Ende –

Medienkontakt
DHL Group
Media Relations
Daniel Pohl
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: group.dhl.com/presse

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen.
Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Mit unseren DHL-Divisionen bieten wir ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, dem internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 389.000 Beschäftigten in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen nachhaltigen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern und spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Engineering, Manufacturing & Energy“, „Auto-Mobility“, und „Retail“ ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns DHL Group. Die Gruppe erzielte 2025 einen Umsatz von rund 82,9 Milliarden Euro. Mit nachhaltigem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.